58 Internationale Filmfestspiele Berlin
Panorama

LIEBE & ANDERE VERBRECHEN

LOVE & OTHER CRIMES

A FILM BY **STEFAN ARSENIJEVIĆ**

The Match Factory präsentiert / *presents*

Eine Produktion von / A production of COIN FILM (Germany), ART & POPCORN (Serbia)
In Koproduktion mit / In co-production with STUDIO ARKADENA (Slovenia), AMOUR FOU (Austria)
In Zusammenarbeit mit / In Cooperation with WDR (Anke Krause), ORF Film/Fernsehabkommen, The Match Factory

LOVE & OTHER CRIMES

LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN

Mit / *With*

Anica Dobra
Vuk Kostic
Fedja Stojanovic
Milena Dravic
Hanna Schwamborn

Länge / *Length* 105 Mins.
35 mm / 1:1,85 / colour / Dolby Digital

Serbisch mit englischen Untertiteln /
Serbian with English subtitles

Mit Unterstützung von / *Supported by:*

Eurimages, Filmski centar Srbije, Filmstiftung NRW, BKM, Filmfonds Wien, FFA, Sekretarijat za kulturu – Grad Beograd, Filmski sklad Republike Slovenije – javni sklad, Robert Bosch Stiftung, Ministarstvo kulture Republike Srbije, Hubert Bals Fund, SEE Cinema Network, ACE – Ateliers du cinéma européen

With friendly support
BMW Group

Besetzung / *Cast*

Anica	Anica Dobra
Stanislav	Vuk Kostic
Milutin	Fedja Stojanovic
Stanislav's mother	Milena Dravic
Ivana	Hanna Schwamborn

Stab / *Crew*

Regie und Buch / *Director and scriptwriter*
Stefan Arsenijevic

Koautoren / *Co-writers*
Bojan Vuletic, Srdan Koljevic

Produzenten / *Producers*
Herbert Schwering, Miroslav Mogorovic

Koproduzenten / *Co-Producers*
Gabriele Kranzelbinder, Janez Kovic

Kamera / *Cinematographer*
Simon Tansek

Schnitt / *Editor*
Andrew Bird

Ausstattung / *Art Director*
Volker Schaefer

Mischung / *Soundmixer*
Eckart Göbel

Ton / *Sounddesigner*
Andreas Hildebrandt

Costume Designers
Veronika Albert, Nebojsa Lipanovic

Music by
Naked Lunch

Inhalt

Anica (Anica Dobra) ist ihr Leben leid; sie will raus aus der Sackgasse in der Belgrader Hochhaussiedlung, weg vom kleinkriminellen Milutin (Fedja Stovanovic), der sie liebevoll umsorgt und ihr doch nicht genug ist. Sie will wahre Liebe! Im Stillen hat sie deshalb beschlossen, das Land zu verlassen und anderswo neu zu beginnen. Heute Abend ist es soweit: Mit den frisch eingeforderten Schutzgeldern aus Milutins Safe will Anica alles und jeden für immer hinter sich lassen.

Ein wahrlich großer Tag für Anica, an dem sie noch viel erledigen muss, bevor sie sich auf den Weg machen kann: Der Großmutter Lebewohl sagen, der besten Freundin endlich die überfälligen Schönheitstipps geben, ihre Habseligkeiten in kleine Geschenke verpacken. Anica ahnt nicht, dass gerade heute auch für die Menschen in ihrer Nähe kein Tag wie jeder anderer ist. Es wird ein Tag ungeahnter Beichten, Konfrontationen und Enthüllungen. Milutin kämpft gegen seine Ohnmachtsgefühle gegenüber seiner stummen 14-jährigen Tochter (Hanna Schwamborn), die ihn nicht loslassen. Der junge Stanislav (Vuk Kostic), Milutins rechte Hand, muss erst die unbequemen Kollegen der Schutzgeldkonkurrenz besänftigen und dann zu Hause das zerbrechliche Ego seiner Mutter (Milena Dravic), Sängerin ohne Publikum, vor der harten Realität beschützen. Aber letztlich ist es Stanislavs Liebeserklärung an Anica, die alles verändern könnte…

Synopsis

Thirty-something Anica (Anica Dobra) feels restless in her dead-end life with an older man and small-time mobster in Belgrade. Milutin's (Fedja Stovanovic) caring affection for her isn't enough; Anica longs for true love. She has secretly decided to finally leave the country for good and start anew. Tonight she'll empty Milutin's safe of protection money and leave everything and everyone behind. So today is a very big day for Anica. She has a lot to do as she anticipates the moment when she'll part with her imperfect life - telling her grandmother goodbye, giving overdue beauty tips to a girlfriend.
What Anica doesn't know is that today is also an important day for those around her. A day for numerous confessions, confrontations and revelations. Milutin must ponder his own feelings as a single parent of a mute teenage daughter (Hanna Schwamborn). Milutin's young right hand man Stanislav (Vuk Kostic) is having a busy day himself handling skirmishes with competitors and dealing with his emotionally fragile singer mother (Milena Dravic). But it's sensitive young thug Stanislav's confession of love to Anica which could change everything on this very day…

Regiekommentar

Stefan Arsenijevic

SERBIEN VERLASSEN

LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN handelt von einer Frau, Anica, die mit ihrem Leben im heutigen Serbien unzufrieden ist. Das Land zu verlassen ist seit 15 Jahren ein großes Thema in Serbien. Über 300.000 junge Leute haben das Land seitdem verlassen. Jeder hat einen Freund, der irgendwo anders lebt, und dann fragst Du Dich jeden Tag, ob Du nicht auch gehen solltest. Ich hatte den Drang, dieses Thema anzusprechen, zu zeigen wie schwer es ist, diese Art von Entscheidung zu treffen. Ich hatte diese wahre Geschichte von einer Frau gehört, die Geld stahl und ging. Ich wunderte mich, warum mir diese Geschichte immer wieder durch den Kopf ging und dabei fragte ich mich auch, wie es sich wohl anfühlt, wenn man alles, was Dein Leben ausmacht, aufgibt. Für jemanden wie Anica in LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN gibt es kein Zurück. Diese Gedanken endeten schließlich im Drehbuch, wie auch die Frage: Was passiert, wenn Du Dich genau an dem Tag verliebst, an dem Du vorhattest zu gehen?

EIN EINZIGER TAG

Der Film folgt Anica über den Verlauf ihres letzten Tages, vom Morgen bis zum Abend. Am Abend wird sie das Geld stehlen und gehen; davor, tagsüber, trifft sie die Menschen, die Teil ihres Leben sind. Ich finde, Zeitdruck ist ein interessantes dramaturgisches Instrument, das eine Geschichte unweigerlich nach vorn bringt. Das Publikum weiß, dass Anica vorhat, am Ende des Tages zu gehen. Unter diesem Zeitdruck bekommt alles, das ihr an diesem Tag passiert, mehr Intensität und Bedeutung. Außerdem gibt es die vage Möglichkeit, dass sie es sich anders überlegt und bleibt. Gleichzeitig gefiel mir die Vorstellung, ein Leben an nur einem Tag zu porträtieren.

WÄRME INMITTEN EINER KALTEN UMWELT

Die Geschichte dringt in eine abgeschlossene Gesellschaft vor, in diesen Mikrokosmos eines kleinen Stadtteils. Der Film handelt in Wirklichkeit von Menschen, von Beziehungen, von Gesichtern. Ich denke, dass diese Gesichter die wärmsten Bilder des Films sind. Mir war es wichtig, dass die Gesichter die Bilder zum Leuchten bringen. Die Gesichter sollten die Wärme inmitten dieser kalten Umgebung sein. Ich kam zu diesem Schluss, weil ich mich zuvor gefragt hatte: Wenn ich das Land verlassen würde, was würde mir fehlen? Es wären die Menschen. Das ist es auch, was es Anica, der Hauptfigur, so schwer macht zu gehen.

KLEINKRIMINELLE

Ich wuchs in einem Teil von Belgrad auf, in dem sich den Menschen nur zwei Möglichkeiten boten: ein Krimineller oder ein Künstler zu werden. Ich wollte, dass LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN meine persönliche Sicht der serbischen Gesellschaft widerspiegelt. Während Milosevic's Regime wurde Serbien überrannt von Kriminalität. Die Anführer krimineller Gruppen wurden wie Stars umworben: Sie waren auf den Titelblättern zu finden, gaben Interviews über ihre Privatleben, präsentierten sich bei gesellschaftlichen Anlässen. Das Wertesystem war vollkommen auf den Kopf gestellt. Ich bin nicht wirklich an Gangstern interessiert. In LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN sind einige der Figuren Menschen, die am untersten Ende der Hierarchie stehen, Menschen, die kriminell wurden, weil es die Zeiten mit sich brachten. Menschen, die kriminell wurden, obwohl sie dafür gar kein Talent besaßen, und es nur wurden, um zu überleben. Die Dinge haben sich verändert, seit Milosevics Sturz im Jahr 2000. Ich wollte diese Veränderung ziegen, der Übergang, in dem wir uns in Serbien immer noch befinden: von einer Gesellschaft voll von Kriminalität zu einer konsumistischen Supermarkt-Gesellschaft. Das Schicksal dieser Kleinkriminellen eignete sich perfekt, um diese gesellschaftlichen und politischen Veränderungen anhand kleiner persönlicher Geschichten zu erzählen.

LIEBE IST EIN VERBRECHEN

Ich bemerkte bei jedem, der den Filmtitel hörte, ein kleines Lächeln über das Gesicht huschen. So muss doch etwas Wahres an Liebe als Verbrechen sein. Wenn überhaupt, dann ist es Liebe, die Dich Verbrechen begehen lässt. Manchmal gegen andere, manchmal gegen Dich selbst. Das ist genau, was meine Figuren tun. Der Titel entspricht auch dem Film, wie er zwei Extreme verbindet. Es geht um die Komplexität des Lebens. Niemand im Film ist gut oder schlecht – sie sind alle gut und schlecht. Sie sind Menschen, die sich anstrengen, das beste aus ihren Leben zu machen. Das ist meine Annäherung an diesen Film. Ich gebe keine Antworten. Ich stelle Fragen. Und überlasse mich, die Figuren und hoffentlich auch das Publikum, den Gefühlen.

VOM KURZ- ZUM LANGFILM / DER ERSTE LANGFILM

Der Übergang vom Kurzfilm zu einer Langspielfilmproduktion war eine ganz neue Erfahrung für mich. Ich hatte bis dahin schon viele Kurzfilme gedreht. Aber der Dreh des Spielfilms allein dauerte so viele Tage, wie alle meine Kurzfilme zusammen. Ein seltsames Gefühl; ich kam mir vor, als hätte ich gerade einen Marathon hinter mir!

Statements of the director

LEAVING SERBIA

LOVE AND OTHER CRIMES is about a woman, Anica, who is not satisfied with her life in contemporary Serbia. Leaving the country has been a very big issue in Serbia for the last 15 years. Over 300,000 young people have left the country. Everybody has a friend living somewhere else and you keep asking yourself every day whether you should leave or go. I had an urge to deal with this issue and show how hard it is to make this decision. I had heard about this true story of a woman who stole money and left. I wondered how come that story I heard kept coming back to me, and I wondered how it would feel to give up everything that was part of your life. For someone like Anica in LOVE AND OTHER CRIMES, there is no coming back. These issues ended up in the screenplay, as well as the question: What happens when you fall in love on the day that you're supposed to leave?

A SINGLE DAY

The film follows Anica over the course of her last day from morning to evening. In the evening, she is supposed to steal the money and leave, so during the day we see her meeting people who were part of her life. I always found time pressure to be an interesting dramaturgical element that pushes the story forward. The audience knows that Anica plans to leave at the end of the day, so everything that happens to her on that very day has much more intensity and meaning. There's also the lingering possibility that she could change her mind. At the same time, I thought that it would be exciting to try to portray somebody's life only through one day.

WARMTH AMIDST COLD SURROUNDINGS

The story explores a very closed society, this microcosmos in this neighborhood. The film is really about people, about relationships, about faces. I think that these faces are the warmest images in the film. It was important to me that the faces light up the images. The faces would be the warmth amidst these cold surroundings. I came to this conclusion after asking myself: If I would leave the country, what would I miss? It would be the people. That's also what makes leaving hard for the main character.

SMALL-TIME CRIMINALS

I grew up in a district of New Belgrade where people only had two choices: become a criminal or become an artist. I wanted LOVE AND OTHER CRIMES to reflect my personal view of Serbian society. During Milosevic's regime, Serbia was a society overrun with crime. Big criminal bosses were treated like celebrities - they were on the front pages, giving interviews about their personal lives, attending social events. The value system was turned upside down. I'm not really interested in mobsters. In LOVE AND OTHER CRIMES, some of the characters are people on the bottom of the hierarchy, people who turned criminal because of the times. People who turned to crime even though they didn't have a talent for it, but in order to survive. Things changed after Milosevic's fall in 2000. I wanted to portray this change, the transition that we are still going through in Serbia - from a crime-filled society to a hypermarket consumer society. The destiny of these small-time criminals was perfect to show this social and political transition on the level of small personal stories.

LOVE IS A CRIME

I noticed that whenever somebody hears the title of the film, a little smile usually appears on their face. So there must be some truth to love being a crime. If anything, love can make you commit crimes. Sometimes towards others, sometimes towards yourself. That's what my characters do. The title also corresponds to the film in a way that it puts together two extremes. It's about life's complexities. Nobody in the film is good or bad – they are both good and bad. They are humans, struggling to do the best they can with the lives they lead. That's my approach to this film. I don't give answers. I pose questions. And leave myself, the characters, and hopefully the audience, to the emotions.

FROM SHORT TO FEATURE

Making the transition from shorts to a feature-length shoot was very different for me. I had shot many shorts. But the shoot for the feature was as many days I had used for all of my shorts. It felt very strange, like I was running a marathon!

Regie und Buch

Stefan Arsenijevic, geboren 1977 in Belgrad, studierte Philosophie, arbeitete als Journalist und absolvierte den B.A. in Film- und TV-Regie an der Fakultät für Dramatic-Arts in Belgrad, wo er ebenfalls seit 2005 als Dozent tätig ist. Er gehört zu den Mitbegründern der Produktionsfirma ART & POPCORN. Für seine zehn Kurzfilme erhielt er bislang über 30 internationale Auszeichnungen, u.a. Goldener Bär, Europäischer Filmpreis und eine Oscar-Nominierung.

AUSGEWÄHLTE FILMOGRAPHIE / *SELECTED FILMOGRAPHY:*

2008	LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN / *LOVE AND OTHER CRIMES* (feature)
2005	"FABULOUS VERA" episode of Lost and Found (omnibus feature)
2003	(A)TORSION (short)
2002	LITTLE MORNING STORY (short)
2001	NIGHT PORTER (short)
2000	LANDSCAPES (documentary)
2000	PLUM TREE (short)

Director and writer

LOVE AND OTHER CRIMES is Stefan Arsenijevic's first feature film. He directed the "Fabulous Vera" episode of the 2005 omnibus feature LOST AND FOUND. Arsenijevic directed the multi-award-winning 2003 short (A)TORSION (among others, Berlin Golden Bear, European Film Award, Oscar® Nomination). Born in 1977 in Belgrade, Arsenijevic studied philosophy then received his degree in Film and TV Direction at the Belgrade Dramatic Arts Faculty. He is a co-founder of the Belgrade-based production company Art & Popcorn.

Anica DOBRA

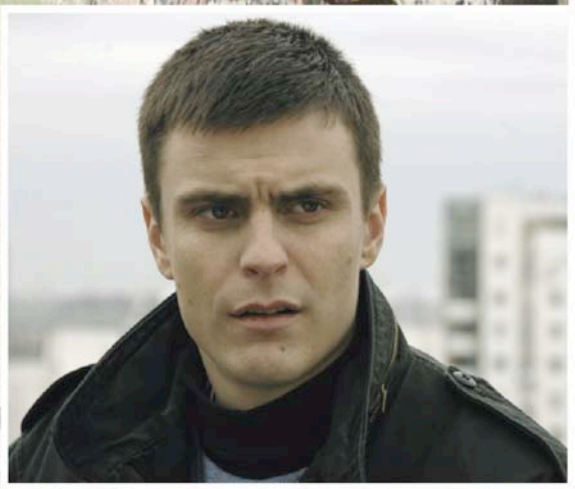
Die 1963 in Belgrad geborene Schauspielerin kann auf eine überaus produktive Film- und Fernseh-karriere seit ihrem Debut in den 80er Jahren zurückblicken, in Deutschland wie in Serbien. 2005 wurde sie in Deutschland für die Goldene Kamera „Beste Schauspielerin" nominiert, für ihre Hauptrolle in Egon Günthers „Rosamunde" erhielt sie 1990 den Bayerischen Filmpreis als „Bestes Nachwuchstalent". Im deutschen Fernsehen sah man sie zuletzt in „Schöne Aussicht", „Die Alpenklinik" und in den TV-Reihen „Das Traumhotel" und „Tatort". Anica Dobra absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Theaterakademie Belgrad.

Belgrade-born Anica Dobra (pronounced Ah-nizza) has maintained a prolific film and television career in both Germany and Serbia since her debut in the mid-80s. In 2005, she received a Golden Camera (German TV Awards) nomination for Best Actress. Her starring role in Egon Günther's „Rosamunde" 1990 film won her the Bavarian Film Award for Best Young Actress. For German TV, she recently starred in the films "Schöne Aussicht", "Alpenklinik", as well as in popular series such as "Tatort" and "Das Traumhotel". Born in 1963, she studied acting at the Theater Academy of Belgrade.

AUSGEWÄHLTE FILMOGRAPHIE / *SELECTED FILMOGRAPHY:*

2008 LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN / *LOVE AND OTHER CRIMES* (dir. Stefan Arsenijevic)
2007 KLOPKA / *THE TRAP* (dir. Srdjan Golubovic)
2000 ERLEUCHTUNG GARANTIERT / *ENLIGHTENMENT GUARANTEED* (dir. Doris Dörrie)
1999 FALLING ROCKS (dir. Peter Keglevic)
1998 BIN ICH SCHÖN / *AM I BEAUTIFUL?* (dir. Dorris Dörrie)
1998 DAS MERKWÜRDIGE VERHALTEN GESCHLECHTSREIFER GROSSTÄDTER ZUR PAARUNGSZEIT / *LOVE SCENES FROM PLANET EARTH* (dir. Marc Rothemund)
1995 HONEY MOON (dir. Gabriel Barylli)
1995 ROULA (dir. Martin Enlen)
1992 TITO AND ME (dir. Goran Markovic)
1991 WILDFEUER (dir. Jo Baier)
1990 DIE SPIELER (dir. Dominik Graf)
1990 ROSAMUNDE (dir. Egon Günther)
1987 REFLECTIONS (dir. Goran Markovic)

Vuk Kostic gehört zu den Nachwuchstalenten in Serbien. 2007 war er in „Klopka" (The Trap) bereits an der Seite von Anica Dobra zu sehen, 2004 in Emir Kusturicas „Das Leben ist ein Wunder". Für die Hauptrolle in „Absolunith 100" (Absolute 100), die er noch während seiner Schauspielausbildung spielte, erhielt er Auszeichnungen als Bester Schauspieler bei den Filmfesten in Paris und Thessaloniki.
Vuk Kostic, geboren 1979 in Belgrad, absolvierte seine Schauspielausbildung an der Dramatic Arts Fakultät in Belgrad. Mit sechs Jahren war er bereits Mitglied des Children's Drama Studio im Nationalfernsehen und spielte regelmäßig Hauptrollen in Kinderfilmen und im Kindertheater.



VUK-KOSTIĆ

AUSGEWÄHLTE FILMOGRAPHIE / *SELECTED FILMOGRAPHY:*

2008	LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN / *LOVE AND OTHER CRIMES* (dir. Stefan Arsenijevic)
2007	S.O.S. – SAVE OUR SOULS (dir. Slobodan Sijan)
2007	KLOPKA / THE TRAP (dir. Srdjan Golubovic)
2006	NEXT OF KIN (dir. Sinisa Kovacevic)
2006	HEART'S AFFAIR (dir. Miroslav Aleksic)
2005	IVOEVA (dir. Sandy Lorente)
2004	DAS LEBEN IST EIN WUNDER / *LIFE IS A MIRACLE* (dir. Emir Kusturica)
2002	LITTLE NIGHT MUSIC (dir. Dejan Zecevic)
2001	APSOLUTNIH 100 / *ABSOLUTE 100* (dir. Srdjan Golubovic)

Vuk Kostic won international attention for his leading role in Srdan Golubovic's 2001 film „Absolute 100" (Apsolutnih Sto). The film was a hit in Serbia and won numerous prizes, including Best Actor awards for Vuk at the Paris and Thessaloniki Film Festivals. In addition to Stefan Arsenijevic's LOVE AND OTHER CRIMES, his other film credits include "S.O.S. – Save Our Souls" (dir. Slobodan Sijan), "Klopka/The Trap" (dir. Srdjan Golubovic), „Sinovci" (dir. Sinisa Kovacevic), „IvoEva" (dir. Sandy Lorente), „Heart's Affair" (dir. Miroslav Aleksic), "Life Is a Miracle" (dir. Emir Kusturica) and "Little Night Music" (dir. Dejan Zecevic). He is the Principal Actor of the ensemble of Belgrade's National Theatre. Born in 1979 in Belgrade, he graduated in Acting from Belgrade's Faculty of Dramatic Arts.

LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN ist Fedja Stojanovics dritte Zusammenarbeit mit Stefan Arsenijevic: Er spielte in Arsenijevics Kurzfilmen „Fabulous Vera" sowie „Little Morning Story". 2004 war Stojanovic in Goran Paskaljevics „Midwinter Night´s Dream" zu sehen, Serbiens offizieller Beitrag um eine Oscar® Nominierung Bester Ausländischer Film. Fedja Stojanovic spielte seit seinem Schauspiel-debüt in den 60er Jahren in über 40 Filmen und 20 Fernsehserien und ist Mitglied im Ensemble des renommierten Atelier 212 Theaters in Belgrad.

AUSGEWÄHLTE FILMOGRAPHIE / *SELECTED FILMOGRAPHY:*

2008	LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN / *LOVE AND OTHER CRIMES* (dir. Stefan Arsenijevic)
2008	CHARLESTON & VENDETTA (dir. Uros Stojanovic)
2007	THE FOURTH MAN (dir. Dejan Zecevic)
2005	FABULOUS VERA, Episode in: Lost & Found (dir. Stefan Arsenijevic)
2004	MIDWINTER NIGHT'S DREAM (dir. Goran Paskaljevic)
2003	POOR LITTLE HAMPSTERS (dir. Slobodan Sijan)
2002	LITTLE NIGHT MUSIC (dir. Dejan Zecevic)
2002	LITTLE MORNING STORY (dir. Stefan Arsenijevic)
1996	PRETTY VILLAGE, PRETTY FLAME (dir. Srdjan Dragojevic)
1968	THE GIRLS IN THE PARK (dir. Stole Jankovic)

Fedja Stojanovic has acted in over 40 films and 20 TV series. In addition to Stefan Arsenijevic's LOVE AND OTHER CRIMES, his other film credits include "Charleston & Vendetta" (dir. Uros Stojanovic), "The Fourth Man" (dir. Dejan Zecevic), "Lost & Found" (in the "Fabulous Vera" segment directed by Stefan Arsenijevic), "Midwinter Night's Dream" (dir. Goran Paskaljevic), "Poor Little Hampsters" (dir. Slobodan Sijan), "Little Night Music" (dir. Dejan Zecevic), "Pretty Village, Pretty Flame" (dir. Srdjan Dragojevic) and "The Girl in the Park" (dir. Stole Jankovic). Born in 1948, Fedja has been the Principal Actor of the ensemble of Belgrade's prestigious Atelier 212 since 1973.

Kontakt / *Contact*

PRODUKTION / *PRODUCTION COMPANIES*

COIN FILM GmbH
Breite Str. 118-120
50667 Köln / Cologne
Tel +49 221 322 053
Fax +49 221 322 054
e-mail: info@coin-film.de
www.coin-film.de

ART & POPCORN
Decanska 12
11000 Belgrade
Tel +381 11 3345 712
Fax +381 11 3233 103
e-mail: artandpopcorn@sezampro.yu
www.artandpopcorn.de

WELTVERTRIEB / *WORLD SALES*

The Match Factory GmbH
Balthasarstr. 79-81
50670 Köln / Cologne
Tel +49 221 292 102-0
Fax +49 221 292 102-10
e-mail: info@matchfactory.de
www.the-match-factory.com

PRESSE / *PRESS*

Deutschland / Germany
Wolfgang W. Werner Public Relations
Hohenzollernstrasse 10
D-80801 München
Tel +49 89 - 38 38 67-0
Fax +49 89 - 38 38 67-11
e-mail: info@werner-pr.de

in Berlin:
Christiane Leithardt +49 179 104 80 64
Wolfgang Werner +49 170 333 93 53

International:
Richard Lormand
World Cinema Publicity
e-mail: intlpress@aol.com
www.filmpressplus.com

in Berlin (Feb. 7–17):
+49 172 445 9635 or
+49 173 828 4659